

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	12.03.2012	nicht öffentlich
Schulträgerausschuss	27.02.2012	nicht öffentlich
Stadtrat	19.03.2012	öffentlich

Betreff:

Weiterentwicklung des Schulangebotes an der Realschule plus Remagen

Sachverhalt:

Am 19.12.2011 hat der Bürgermeister mit dem Leiter der Realschule plus, Herrn Surges, einen Gesprächstermin in der Staatskanzlei Mainz wahrgenommen. Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass der Antrag auf Einrichtung einer Fachoberschule an der Realschule plus als aussichtslos angesehen werden kann. Zwar habe die Stadt nach Aussage des Ministeriums, Herr Schwinn, einen fundierten Antrag gestellt, das Angebot der nachgewiesenen Praktikumsplätze sei beachtlich, trotz alledem könne man der Stadt Remagen kaum Hoffnungen auf den Zuschlag einer Fachoberschule für das Schuljahr 2013/2014 machen. Selbst wenn man die Fachrichtung wechsele, seien die Aussichten nicht besser. Die Stadt Linz habe ebenfalls einen Antrag gestellt. Da der Kreis Neuwied noch keine FOS in der Fachrichtung Verwaltung/Wirtschaft besitze, seien die Chancen 2012/2013 für Linz besser als für Remagen. Die Tatsache, dass die bisher eingerichteten Fachoberschulen (z.B. Koborn-Gondorf) schlechte Schülerzahlen aufweisen, untermauert die Annahme, dass es auch im Kreis Ahrweiler keine zweite Fachoberschule geben wird. (Die Zahl der angemeldeten Schüler/innen für den Fachoberschul-Zweig an der Realschule plus in Adenau betrug 32 für das laufende Schuljahr, die Anmeldefrist für das kommende Schuljahr beginnt erst im Februar 2012.)

Ein Antrag auf Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule (IGS) hat nach Aussage der Experten beim Kultusministerium eine größere Chance, da diese Schulform gemäß dem Schulentwicklungsplan für Remagen vorgesehen ist. Die Verbesserung des Schulangebots in Remagen ist also nur über eine IGS zu erreichen. Das Lehrer-Kollegium der Realschule hat dieser Schulform erfreulicherweise bereits einstimmig zugestimmt. Das Kollegium ist der Auffassung, dass die jetzige völlig unbefriedigende Situation an der Realschule plus durch eine IGS nur verbessert werden kann.

Die Verwaltung hat nach dem Beschluss der Lehrerschaft in Zusammenarbeit mit der Schulleitung Informationsblätter und Fragebögen für die Eltern der Grundschüler der Klassen 2 und 3 erstellt und diese am Freitag, dem 20.01.2012 an die Grundschulen in Bad Breisig, Brohl-Lützing, Burgbrohl, Ahrweiler, Bad Neuenahr, Heimersheim, Niederdürenbach, Leimersdorf, Remagen, Kripp, Oberwinter, Sinzig, Bad Bodendorf und Westum per Boten verteilt. Für die Rückläufe wurde eine Frist bis zum 10.02.2012 gesetzt.

Der Schulträgerausschuss wurde am 27.02.2012 in der Angelegenheit gehört und hat gegen die Einrichtung einer IGS an der Realschule plus keine Bedenken geäußert.

In der Ratssitzung am 19.03. soll eine abschließende Entscheidung getroffen werden, damit am 23.03.2012 eine Beratung im Kreistag erfolgen kann. Somit wäre eine fristgerechte Antragstellung bis zum 31.03.2012 möglich.

Als Anlage ist das Ergebnis der Elternumfrage beigefügt.

Strategiepapier: 1.4.2

Anlage